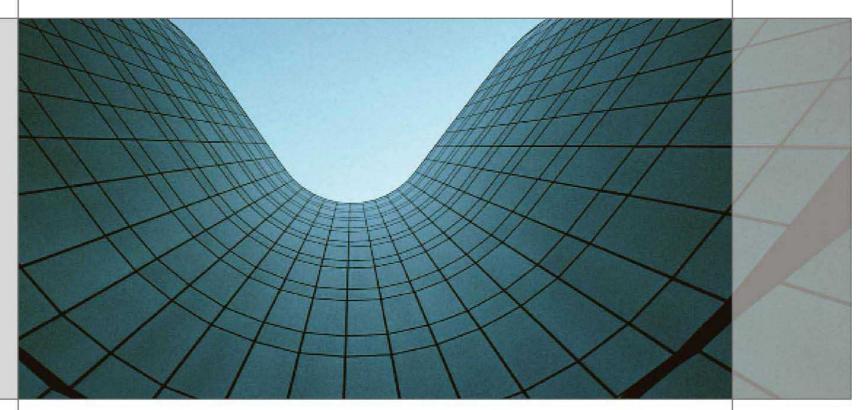


Kooperationen in der ambulanten Pflege

20. März 2012



STEUERBERATUNG - RECHTSBERATUNG

AUREN Rottenburg Wilhelm-Maybach-Straße 11 72108 Rottenburg Tel.: 07472 9845-0 Fax: 07472 9845-99

Marion Trieß
Wirtschaftsprüfer und Steuerberaterin
marion.triess@rtg-auren.de

WER SIND WIR?



AUREN IST EIN FÜHRENDES BERATUNGSUNTERNEHMEN FÜR ANSPRUCHSVOLLE MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN

Wir kennen die Besonderheiten von mittelständischen Unternehmen, weil wir selbst Mittelständler sind. AUREN verbindet die Vorteile von mittelständischen Strukturen mit der Leistungsfähigkeit großer Beratungsunternehmen. So können wir umfassende Beratungsleistungen anbieten ohne die Vorteile eines Mittelständlers aufzugeben.

STEUERBERATUNG RECHTSBERATUNG

Steuerberatung und steuernahe Rechtsberatung für Unternehmen

WIRTSCHAFTS-PRÜFUNG

mehr als die Erfüllung gesetzlicher Pflichten inkl. Non Profit Organisationen

CORPORATE FINANCE

Transaktions- und Finanzierungsberatung für Unternehmen

CONSULTING

Personal Services

Qualitätsmanagement

IT-Beratung

WO SIND WIR?



AUREN Deutschland:

Wir sind mehr als 1500 Mitarbeiter weltweit (9 Länder). In Deutschland arbeiten über 200 Mitarbeiter für AUREN. Davon sind mehr als 40 Wirtschaftsprüfer, Steuerberater oder Rechtsanwalt.



- Frankfurt
- Garmisch-Partenkirchen
- Gerlingen
- Leipzig
- Leonberg
- München
- Rottenburg
- Stuttgart
- Tübingen
- Waldshut-Tiengen

AUREN International:

SPANIEN: Alicante, Barcelona, Bilbao, Cartagena, La Coruna, Las Palmas de Gran Canaria, Madrid, Málaga, Murcia, Palma de Mallorca, Sevilla, Valencia, Valladolid, Vigo, Zaragoza. PORTUGAL: Lagoa-Algarve, Lisboa, Oporto. ANDORRA: Andorra La Vella. ANGOLA: Luanda. ARGENTINIEN: Buenos Aires, Córdoba, Mendoza, Rosario, Salta, Tucumán. CHILE: Santiago de Chile, Talca. MEXICO: Cancún, Guadalajara, Matamoros, México D.F., Monterrey. URUGUAY: Montevideo.

In anderen Ländern:

Allicance of independent firms







Gemeinsam sind wir stark -Kooperationen in der ambulanten Pflege

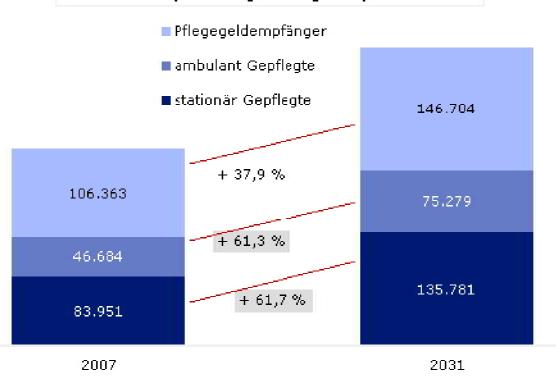
- Aufgaben und Herausforderungen
- Voraussetzungen einer Zusammenarbeit
- Kooperationsmodelle
- Genossenschaft als Geschäftsmodell



AUFGABEN UND HERAUSFORDERUNGEN



Zahl der Pflegebedürftigen in Baden-Württemberg 2007 und 2031 nach der Art der Pflege (Status-Quo-Prognose)



© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2010

AUFGABEN UND HERAUSFORDERUNGEN



Folgen der demografische Entwicklung

- Anstieg der Pflegebedürftigen insgesamt
 - Steigender Anteil in ambulanter Pflege
 - Zunahme der Pflegedienste und deren Größe
- Auch stationär steigender Bedarf, aber auch steigende Anzahl verfügbarer Heimplätze bei sinkender jährlicher Auslastung

AUFGABEN UND HERAUSFORDERUNGEN AUREN

Strukturwandel

- Immer mehr Single-Haushalte
- Immer weniger Familienbeziehungen
- Enger werdende finanzielle Spielräume
- Mangel an Pflegekräften und Fachpersonal
- Zunehmender Wettbewerbsdruck im Altenhilfe- und Pflegemarkt



AUFGABEN UND HERAUSFORDERUNGEN AUREN

Was ist zu tun?

- Menschlichkeit und Zeit für die Kunden
- Hohe Qualitätsstandards
- Bestehen im Wettbewerb
- Ausweitung der fachlichen Kompetenz und der Angebote
- Kampf mit dem Personalmangel
- Hoher Kostendruck
- Zwang zur Wirtschaftlichkeit



AUFGABEN UND HERAUSFORDERUNGEN AUR

Balance-Akt

Menschenwürdige Pflege, Betreuung und Versorgung

Gebot der Wirtschaftlichkeit





Wünsche der Kunden bestimmen das

Zukunftsmotto

"Selbstbestimmung und Autonomie sichern"

- Neue Wohnformen (Betreutes Wohnen, Alten-WG)
- Intelligente Technologien
- Ergänzende Dienstleistungen
- Ambulantisierung von stationären Einrichtungen
- Begleitung sterbender Menschen

AUFGABEN UND HERAUSFORDERUNGEN AUREN

Notwendigkeiten

- Neue Angebote und deren Vermarktung
- Personalgewinnung und Personalentwicklung
- Beachtung der wirtschaftlichen Geschäftsführung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit durch Ausnutzung von Synergieeffekten bei einer Zusammenarbeit



VORAUSSETZUNGEN EINER ZUSAMMENARBEIT AUREN



In welchen Bereichen können Sie sich eine Zusammenarbeit mit anderen Pflegeeinrichtungen vorstellen? Mit welchem Ziel?



Was bedeutet Kooperation?

- <u>freiwillige</u> Zusammenarbeit von Partnern
- gemeinsames Erreichen zusammen abgestimmter und vereinbarter Ziele
- weitgehende Unabhängigkeit und Selbstständigkeit der Kooperationspartner





Was ist grundsätzlich zu beachten?

- Kooperationsfelder
 - regional
 - Leistungsspektrum (gleich oder ergänzend)
 - Unternehmensfunktion
- einfache Organisationsstruktur
- wenig Ressourcenbindung (Geld, Personal)
- einheitliche Steuerung bzw. Leitung
- optimale Betriebsgröße zwecks Kostenteilung



Schuldrechtliche Kooperation

- Kooperationsvertrag bzw.
 Geschäftsbesorgungsvertrag
- Bei kurzfristiger oder im Umfang begrenzter Zusammenarbeit
- Zum Beispiel bei Einkauf oder Dienstleistung







Gesellschaftsrechtliche Kooperation

- bei längerfristiger, strategischer Zusammenarbeit
 - gemeinsame Tochtergesellschaft
 - Dachorganisation, z. B. Genossenschaft
 - Fusion/Verschmelzung(Zusammenschluss von Unternehmen)

STEUERBERATUNG - RECHTSBERATUNG





Genossenschaft - alt, aber modern

- Älteste Form der Zusammenarbeit von Unternehmen (seit 1870, Genossenschaftsgesetz von 1889)
- Zunehmende Anzahl der Neugründungen, besonders in den Zukunftssektoren Energie, Umwelt, Gesundheit
 - 2000: 50 Neugründungen
 - 2008: 178 Neugründungen
 - 2009: 241 Neugründungen
- In Deutschland derzeit rund 7.600 Genossenschaften, mit 840.000 Mitarbeitern und 21 Mio. Mitgliedern
- Weltweit 800 Mio. Genossenschaftsmitglieder



2012 - Internationales Jahr der Genossenschaften

- Ausruf der Vereinten Nationen
- Genossenschaft als die demokratischste aller Rechtsformen
 - Kopfstimmrecht "one man one vote"
- Konkrete Lösungen für konkrete Probleme

Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.

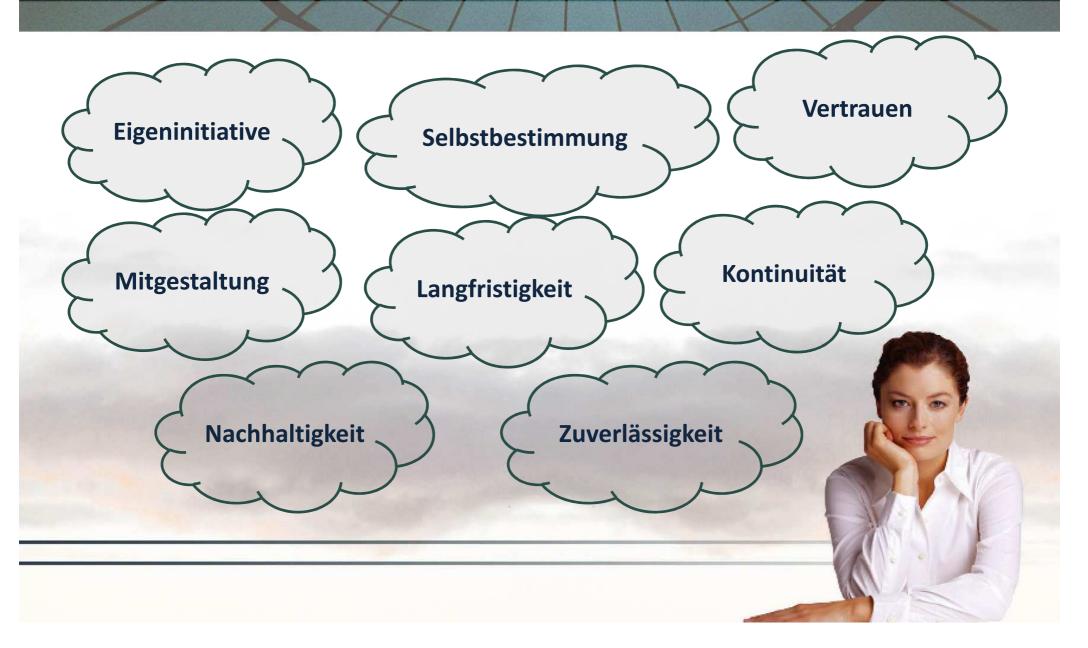
Friedrich Raiffeisen Mitbegründer des Genossenschaftswesens in Deutschland



Geschäftsmodell einer Genossenschaft

- Gemeinsames Unternehmen ihrer Mitglieder
- mit genau definiertem Geschäftszweck
- und einer arbeitsteilig organisierten Struktur
- zur Nutzung von Größen-, Verbund- und Kompetenzvorteilen
- <u>Besonderheit</u>: Eigentümer sind auch die Kunden und Lieferanten der Genossenschaft (Leistungsbeziehungen)
- Entscheidungen und Aktivitäten orientieren sich am Wert für ihre Eigentümer (Member Value)







Member Value

Eigentum Unternehmer

Leistung

Investition

Mitwirkungs- und Organisationsrecht Dividende Gesicherter Bezug
Wettbewerbsfähige
Konditionen
Festgelegte Qualität

Entwicklung von Leistungen und Produkten

Qualitätsverbesserung von Mitarbeiterwissen

Rücklage für Modernisierung



Regionale Verankerung	Wirtschaftliche Stärke
Lokale Informationen nutzen	Größe erreichen
Lokale Risiken einschätzen	Vielfalt ermöglichen
Direkte Bindung erreichen	Innovationen schaffen
Unternehmerische Verantwortung leben	Voneinander lernen
Individualisierte Lösungen ermöglichen	Spezialisten gewinnen
Breit gestreutes Eigentum	Risiken senken

Gemeinsam erfolgreich sein

Modernes, wettbewerbsfähiges Geschäftsmodell



Rechtliche Rahmenbedingungen

- Mindestens drei Gründungsmitglieder
- Kein festes Mindestkapital
- Keine Kosten für die notarielle Beurkundung der Satzung, auch nicht bei Ein- und Austritt von Mitgliedern
- Organe: Vorstand, Aufsichtsrat, Vertreterversammlung
- Jedes Mitglied hat eine Stimme
- Mitglieder haften nicht persönlich





Rechtliche Rahmenbedingungen

- Seit 2006 auch für kulturelle und soziale Zwecke möglich
- Betreuung durch den Genossenschaftsverband
- Vereinfachte Bestimmungen für kleine Genossenschaften (bis 20 Mitglieder)
 - Verzicht auf einen Aufsichtsrat möglich
 - Keine Pflicht zur Jahresabschlussprüfung





Genossenschaftliches Motto

Bist du nicht stark und bist du nicht groß, musst du besonders schlau sein.



FÖRDERUNG VON SOZIALUNTERNEHMEN



Förderprogramm der KfW

- Start 1. Januar 2012
- Ziel: Lösung von gemeinwohlorientierten gesellschaftlichen Probleme mit innovativen Geschäftsmodellen
- Unterstützung von Finanzierungspartnern in gleicher Höhe und zu gleichen Konditionen
- Maximal 200.000 Euro





Vielen Dank für Ihr Interesse

AUREN



Marion Trieß
Wirtschaftsprüfer/Steuerberaterin
Expertin im Bereich Non-Profit-Unternehmen
Umfangreiche Infos online unter: www.mariontriess.de

Wilhelm-Maybach-Straße 11; 72108 Rottenburg am Neckar Tel. 07472 9845-0; Fax 07472 9845-99 marion.triess@rtg-auren.de